Bericht vom 1. Powertalk mit Astrid von der Malsburg

Mit 10-monatiger Verspätung konnte endlich in der Kronberger Stadthalle der 1. Powertalk mit Astrid von der Malsburg unter Anwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten Heike Stein stattfinden. Nach kurzer Einführung durch die Governorin Roswitha Hahn ging Frau von der Malsburg zunächst darauf ein, wie sie von der Redenschreiberin für Politiker zu der Kenntnis gelangt war, ein Netzwerk für Frauen mit dem Namen „Frauen mit Format“ (FmF) aufzubauen, was sie schließlich vor 7 Jahren an der Frankfurter Universität startete. Zunächst gehörten dem Netzwerk nur wenige Frauen an, es verfügt jedoch heute über etwa 1800 Mitglieder. Diese sind Unternehmerinnen oder Frauen in Führungspositionen sowie Universitätsangestellte oder -abgängerinnen.

Frau von der Malsburg führte mit Enthusiasmus und vielen Beispielen vor Augen, wieso Netzwerken für Frauen so wichtig ist. FmF zum Beispiel veranstaltet Treffen mit Rednerinnen in Unternehmen, wo sich nach einem Vortrag die Gäste ungezwungen treffen und über Karriere und Unternehmen austauschen können, wobei Wert darauf gelegt wird, dass der Vortrag keine Werbeveranstaltung für das gastgebende Unternehmen ist.

Nach den grundlegenden Ausführungen hatten die Teilnehmerinnen Gelegenheit, Fragen zu stellen oder ihre Meinung zum Netzwerken kund zu tun.

Und dann wurde sogleich Netzwerken geübt, in kleinen Gruppen, die sich coronabedingt mit einigem Abstand formten und sich immer wieder in anderen Konstellationen neu zusammenstellten. Das Ergebnis war ein reger Austausch, von dem die Teilnehmerinnen etliche Anregungen mit nach Hause nehmen konnten.

Roswitha Hahn dankte Astrid von der Malsburg für die lebhafte und lebendige Veranstaltung mit einem Blumenstrauß.

Die Reihe der Vorträge soll fortgesetzt werden.